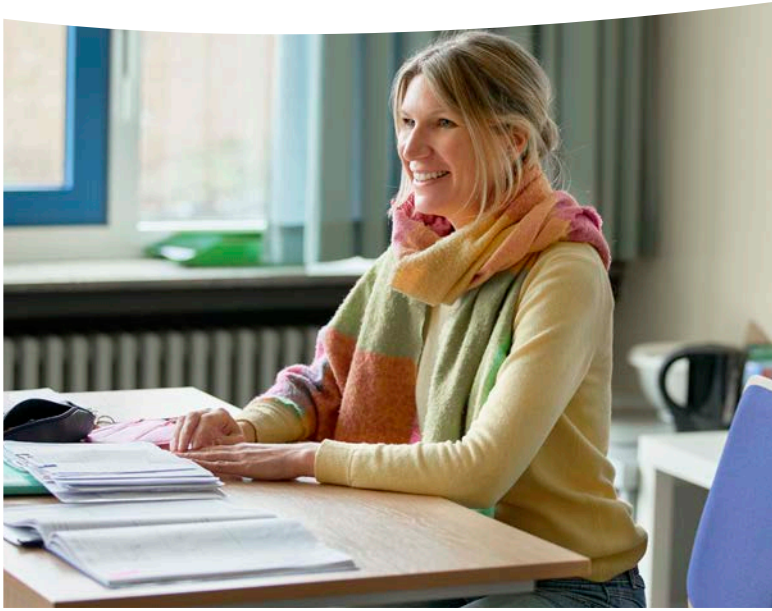
DIE EV. AUSBILDUNGSSTÄTTEN DER LOBETALARBEIT

Lobetal da bin ich!

Die Schule für

- Sozialpädagogische Assistent*innen
- Erzieher*innen
- Heilerziehungspfleger*innen



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	2
Wir sind Lobetal	3
Unsere Ausbildungsstätten	5
Ausbildung Sozialpädagogische Assistenz	7
Ausbildung Erzieher*in	9
Ausbildung Heilerziehungspflege	11
Ausstattung der Ausbildungsstätten	13
Angebote der Ausbildungsstätten	14
Impressionen aus dem Schulalltag	15
Wohnmöglichkeiten	17
Finanzielle Unterstützung	18
Schülerstimmen	19
Das Kollegium	21
Kontakt & Anmeldung	22

Liebe Leserin, lieber Leser,
liebe zukünftige Auszubildenden,

der erste Schritt ist getan! Du hältst die wichtigsten Informationen zu einer Ausbildung in den Berufsfeldern der **Sozialpädagogik** und **Heilerziehungspflege** in der Hand. Vielleicht informierst du dich für deine eigene berufliche Zukunft oder für eine Person, von der du weißt, dass eine Ausbildung im sozialen Bereich genau das Richtige ist.

Bevor du dich auf den folgenden Seiten über die Lobetalarbeit, unsere (Berufs-) Fachschule und die einzelnen Ausbildungsgänge informierst, möchte ich auf die Vorzüge einer Ausbildung bei uns, an den Ev. Ausbildungsstätten der Lobetalarbeit, hinweisen.

Sinnstiftung: Soziale Berufe helfen Menschen in unterschiedlichsten Lebenslagen. Ob du Kinder in Kindertagesstätten und Krippen mit Bildungs- und Beschäftigungsangeboten in deren Entwicklung begleitest und förderst, Jugendlichen Unterstützung auf dem Weg des Erwachsenwerdens gibst oder Menschen mit Beeinträchtigung zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben verhilfst; du übernimmst eine berufliche Aufgabe, die stets sinnstiftend ist.

Entfaltung: Es gibt nur wenige Berufsgruppen, in denen die eigenen Interessen und Talente so vielschichtig eingebracht werden können wie in sozialen Berufen. Du bist kreativ und bastelst oder malst gerne? Erlebe diese und weitere aufregende Dinge gemeinsam mit Kindern. Du bist musikalisch? Dann nutze diese Gabe im Arbeitsalltag. Du bist gerne draußen in der Natur? Dann erarbeite naturpädagogische Angebote für Kinder. Du beschäftigst dich gerne mit digitalen Medien? Dann unterstütze Kinder, Jugendliche und Menschen mit Beeinträchtigung mit digitalen Werkzeugen.

Krisensicher: Die aktuellen und zurückliegenden Ereignisse haben gezeigt, dass Menschen, die in sozialen Berufen arbeiten, unabdingbar sind. Kurzarbeit, Kündigungswellen, Saisonarbeit kennen wir nicht. Ganz im Gegenteil: Jede pädagogische Kraft wird gebraucht. Daher sind die Aussichten auf eine Anstellung nach der Ausbildung hervorragend.

Praxisnah: Nicht nur während der jeweiligen praktischen Ausbildung ist praxisnahes Lernen ein Thema. Die Inhalte der Ausbildung werden von Kolleginnen und Kollegen vermittelt, die selbst über jahrelange Berufserfahrungen im jeweiligen Themengebiet verfügen und die Theorie somit für euch „greifbar“ gestalten.

Leider reicht der Platz nicht aus, um hier alle Vorteile einer Ausbildung im sozialen Bereich aufzuzeigen. Du findest auf den nächsten Seiten viele spannende Informationen, die dich für eine Ausbildung bei uns begeistern werden. Solltest du weitere Fragen haben, so zögere nicht, sondern rufe uns an, schreibe uns eine Mail oder schaue einfach bei uns vorbei.

Wir freuen uns auf dich!

Lars Günther
-Schulleiter-

WIR SIND Lobetal

Die Lobetalarbeit, mit dem Hauptsitz in Celle OT Wietzenbruch, ist mit rund 1300 Mitarbeitern*innen eines der größten diakonischen Unternehmen in Niedersachsen.

Die Lobetalarbeit erstreckt sich auf sieben Standorte, die sich im Landkreis Celle, im Heidekreis sowie in Lübtheen (Mecklenburg-Vorpommern) befinden.

Dort nutzen knapp 900 Menschen mit einer Beeinträchtigung sowie über 200 Senioren*innen unsere Wohn-, Beschäftigungs- und Bildungsangebote.

Die Kindertagesstätten der Lobetalarbeit werden von rund 125 Kinder aus den umliegenden Einzugsgebieten und darüber hinaus besucht.

Die Ev. Kirchengemeinde „Zum Guten Hirten“ in Wietzenbruch gehört ebenfalls zur Lobetalarbeit.

Wir sind eine diakonische Einrichtung mit mehr als 75 Jahren Erfahrung. Menschen - jung und alt, mit und ohne Behinderung, die gemeinsam leben, lernen und arbeiten. Das ist Lobetal. Inmitten der Gesellschaft - bunt und vielseitig. **Ganz normal.**

Gleichberechtigte Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Assistenzbedarf – dafür setzt sich die Lobetalarbeit ein.

Erfahre hier mehr über die Lobetalarbeit

Die Mitarbeiter*innen der Lobetalarbeit sind Bezugs- und Betreuungsperson für Menschen, die Unterstützung bei lebenspraktischen Fähigkeiten benötigen. Grundlagen für jegliches Handeln sind, neben christlichen Werten, pädagogische und pflegerische Kompetenz, ein hohes Maß an Menschlichkeit sowie soziales Engagement.

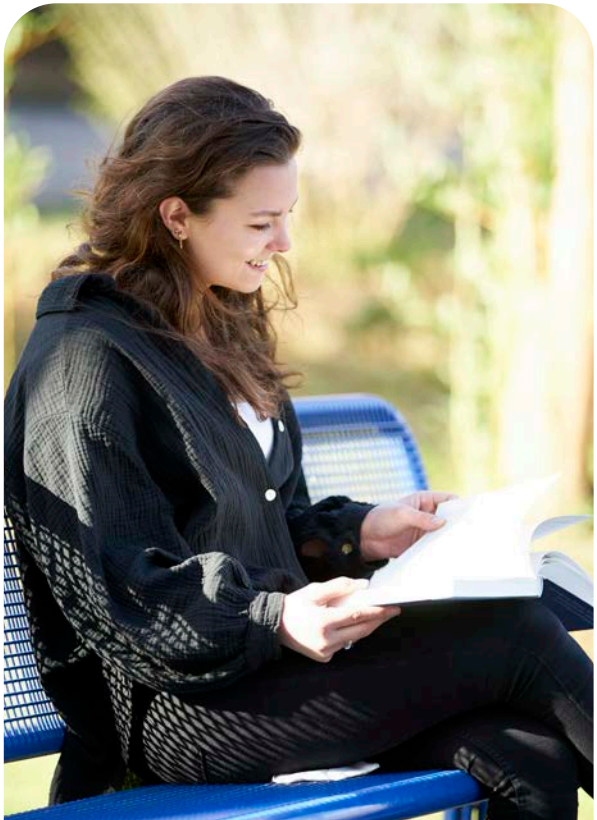
AUSBILDUNGSSTÄTTEN

Die Ausbildungsstätten der Lobetalarbeit sind (Berufs-) Fachschulen auf dem Gelände der Lobetalarbeit.

Derzeit erhalten rund 300 Studierende eine qualifizierte und praxisnahe Ausbildung, die beste Zukunftsaussichten im sozialen Bereich verspricht.

Der Theorieunterricht vermittelt umfassend fachliche Ausbildungsinhalte, die einen hohen Bezug zur praktischen Tätigkeit in sozialen Bereichen aufweisen.

Daneben steigern die Studierenden ihre persönliche Entwicklung und erweitern ihren Lernzprozess.



Der Schulalltag ist von einer offenen Lernkultur sowie angenehmen Atmosphäre geprägt.

Die Gemeinschaft und das soziale Miteinander haben einen besonders hohen Stellenwert an den Ausbildungsstätten. Es herrscht eine offene sowie freundliche Begegnungskultur zwischen Studierenden und Lehrenden.

Vor Ort stehen günstige Wohnmöglichkeiten in einem Wohnheim zur Verfügung!
Erfahre dazu mehr auf Seite 17.

Ausbildung
SOZIALPÄDAGOGISCHE ASSISTENZ

Die zweijährige Ev. Berufsfachschule zum/zur Sozialpädagogischen Assistent*in bereitet auf das Tätigkeitsfeld in sozialen Einrichtungen der Kinderbetreuung, z.B. Kindertagesstätten, Jugendeinrichtungen, Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigung sowie weiteren Bereichen vor.

Erwerb des erweiterten Sekundarabschluss I bei erfolgreichem Abschluss!

Die Ausbildung gliedert sich in Unterricht mit theoretischen und praktischen Inhalten sowie ausbildungsspezifischen Praktika in sozialpädagogischen Einrichtungen. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Sozialpädagogischen Assistent*in erfolgen sowohl eine theoretische als auch eine praktische Prüfung.

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung kann eine Ausbildung an der Fachschule Sozialpädagogik zum*r Erzieher*in sowie zum*r Heilerziehungspfleger*in angeschlossen werden.

AUSBILDUNGSINHALTE

Berufsübergreifender Lernbereich:

- Deutsch
- Mathe
- Religion
- Englisch
- Politik

Berufsbezogener Lernbereich:

- Eigene Berufsrolle in der Sozialpädagogik
- Lebenswelten von Kindern
- Betreuung und Beziehungsgestaltung
- Entwicklungs- und Bildungsprozesse
- Pädagogische Konzepte
- Arbeit und Austausch mit Familien und Bezugspersonen
- u.v.m.

AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Schulische Voraussetzung für die Unterstufe

- Sekundarabschluss I - Realschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsstand

Quereinstiegsmöglichkeiten in die Oberstufe

- **Sekundarabschluss I - Realschulabschluss + die zweijährige Berufsfachschule Sozialpädagogik**
- oder **Hochschulzugangsberechtigung** (Allgem. Hochschulreife, Fachhochschulreife)
- oder **Abschluss einer durch Bundes- oder Landesrecht anerkannten mind. zweijährigen Berufsausbildung + Sekundarabschluss I - Realschulabschluss**

Schulgeldfrei

Weitere Voraussetzungen

- Zuverlässigkeit
- Gewisses Maß an physischer und psychischer Belastbarkeit
- Motivation und soziales Engagement
- Empathie und Toleranz
- Freude am Umgang mit Kindern

Ausbildung

ERZIEHER/ERZIEHERIN

Die zweijährige Ev. Fachschule Sozialpädagogik bereitet auf das Tätigkeitsfeld des*r Erziehers*in vor. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung besteht die Möglichkeit, in verschiedenen sozialen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche, in Einrichtungen der Behindertenhilfe, beim Jugendamt, in der Familienhilfe sowie in weiteren sozialen Einrichtungen zu arbeiten.

Neben dem Unterricht an der Fachschule werden in beiden Ausbildungsjahren Praktika in verschiedenen sozialpädagogischen Einrichtungen absolviert, welche durch Praxislehrer*innen begleitet werden. Abgeschlossen wird die Ausbildung mit einem theoretischen Prüfungsblock, einer Facharbeit sowie einer praktischen Prüfung.

Bei erfolgreichem Abschluss wird die Fachhochschulreife erlangt! Die berechtigt zum Studieren vieler Studiengänge an Fachhochschulen!

AUSBILDUNGSINHALTE

Berufsübergreifender Lernbereich:

- Deutsch
- Mathe
- Englisch
- Religion
- Politik
- Biologie

Berufsbezogener Lernbereich:

- Entwicklung professioneller Perspektiven
- Qualitätssicherung
- Diversität und Inklusion
- Kinder- und Jugendarbeit
- Entwicklungs- und Bildungsarbeit
- u.v.m.

AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Schulische Voraussetzungen

Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsstand und

- die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung **staatlich anerkannte*r Sozialpädagogische*r Assistent*in**
- eine gleichwertige, für die Fachrichtung **einschlägige Berufsausbildung** (mind. Sek.I)
- oder ein erfolgreicher Besuch des **Gymnasiums mit Fachrichtung Gesundheit und Soziales mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik**
- oder ein pädagogischer Hochschulabschluss und ein **begleiteter Praxisanteil von 600 Std.** oder eine mind. einjährige einschlägige Vollzeittätigkeit
- ggf. weitere Einzelfallentscheidungen

Weitere Voraussetzungen

- Zuverlässigkeit
- Gewisses Maß an physischer und psychischer Belastbarkeit
- Motivation und soziales Engagement
- Empathie und Toleranz
- Freude am Umgang mit Kindern

Schulgeldfrei

Ausbildung

HEILERZIEHUNGSPFLEGE

Die dreijährige Ausbildung an der Ev. Fachschule Heilerziehungspflege bereitet auf die Arbeit in der Eingliederungshilfe sowie in inklusiven Kindertageseinrichtungen vor. Der Beruf der*s Heilerziehungspflegers*in umfasst ein vielseitiges sowie anspruchsvolles Tätigkeitsfeld. Heilerziehungspfleger*innen betreuen, begleiten und pflegen Menschen mit Beeinträchtigung und unterstützen sie in allen Lebensbereichen. Daher erstreckt sich das Tätigkeitsfeld von der Arbeit auf Wohngruppen über die Beschäftigung in Tagesförderstätten und Werkstätten für Menschen mit Behinderung bis hin zur ambulanten Betreuung.

Die Ausbildung besteht wöchentlich aus theoretischem Unterricht an der Fachschule und der praktischen Tätigkeit in verschiedenen Bereichen der Behindertenhilfe. Abgeschlossen wird die Ausbildung mit einer theoretischen und praktischen Prüfung. Sind diese erfolgreich absolviert, berechtigt dies zur Bezeichnung der*s staatlich anerkannten Heilerziehungspflegers*in.

Mit erfolgreichem Abschluss erlangst du die Fachhochschulreife. Das eröffnet dir viele Studienmöglichkeiten an Fachhochschulen!

Schulgeldfrei

AUSBILDUNGSINHALTE

Berufsübergreifender Bereich:

- Deutsch
- Mathe
- Englisch
- Religion
- Politik

Berufsbezogener Bereich:

- Pflege und Krankheitslehre
- Entwicklungs- und Bildungsprozesse
- Pädagogische Theorien
- Inklusion und Diversität
- Organisationsprozesse und betriebliches Management
- Beziehungsarbeit
- Beratung und Anleitung
- u.v.m.

AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Schulische und berufliche Voraussetzungen

(neben den Zugangsvoraussetzungen der BBS-VO)

Sekundarabschluss I - Realschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsstand und

- eine **erfolgreich abgeschlossene mind. zweijährige Berufsausbildung** **und** **den Berufsschulabschluss** (z. B. Berufsfachschule Sozialpädagogische*r Assistent*in) oder ein **gleichwertiger Bildungsstand**
- ein **absolviertes Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)** in einem für die Heilerziehungspflege einschlägigen Bereich oder
- eine **absolvierte einjährige Tätigkeit im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes in einem für die Heilerziehungspflege einschlägigen Bereich** oder
- eine **nachgewiesene einjährige Tätigkeit in Vollzeit in einem für die Heilerziehungspflege einschlägigen Bereich** oder
- der **erfolgreiche Besuch der Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege - mit dem Schwerpunkt Persönliche Assistenz**

oder

eine **(Fach-) Hochschulzugangsberechtigung** und ein für die Fachrichtung abgeleistetes einschlägiges Praktikum im Umfang von **400 Zeitstunden.**

Weitere Voraussetzungen

- Zuverlässigkeit
- Gewisses Maß an physischer und psychischer Belastbarkeit
- Motivation und soziales Engagement
- Empathie und Toleranz
- Freude am Umgang mit Menschen mit und ohne Beeinträchtigung

Vergütung der Ausbildung + Jahressonderzahlung! gemäß AVR-DD*

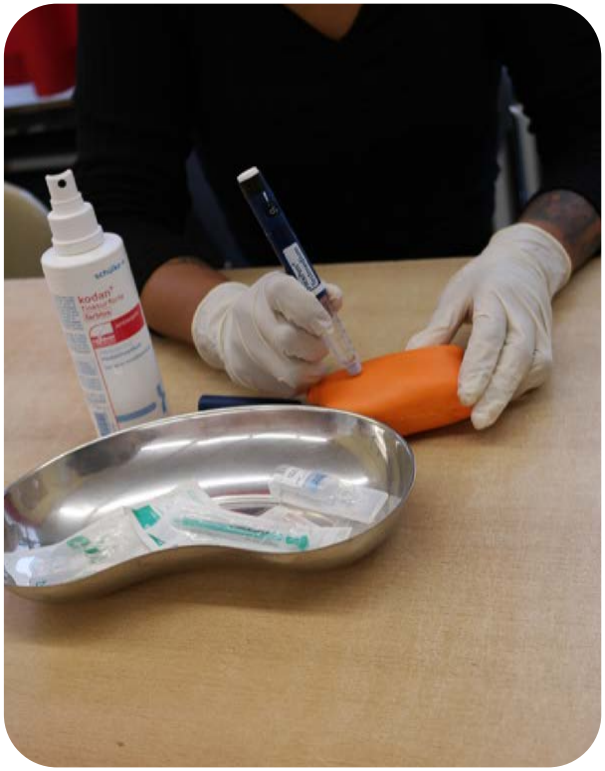
*Arbeitsvertragsrichtlinien der Diakonie Deutschland

AUSSTATTUNG

AUSSTATTUNG DER AUSBILDUNGSSTÄTTEN

- Smartboards in jedem Klassenraum
- iPads
- frei verfügbares Wlan
- PC-Arbeitsplätze
- kostenloser Zugriff auf Office-Anwendungen
- E-Learning

ANGEBOTE

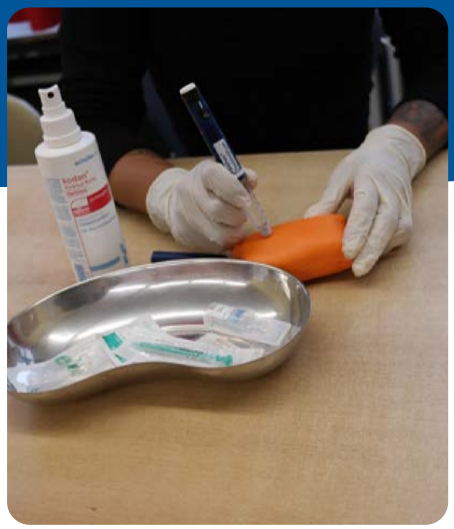


ANGEBOTE DER AUSBILDUNGSSTÄTTEN

- Trampolinschein und psychomotorische Lerneinheiten
- Spritzenschein für die subkutane Injektion
- Exkursionen und Klassenfahrten
- Sterbeseminar
- Arzneimittelschulung
- Projektwoche
- uvm.

IMPRESSIONEN AUS

DEM SCHULALLTAG



WOHNMÖGLICHKEITEN

Wir bieten dir günstige Wohnmöglichkeiten direkt neben dem Schulgebäude in unserem Wohnheim. Dort kannst du ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft mieten und mit anderen Studierenden zusammen wohnen.

In der Außenstelle Stübeckshorn (bei Soltau) kannst du ebenfalls günstigen Wohnraum mieten.

Nähere Informationen dazu erhältst du bei Frau Friedrichs:
Telefon: 05141 / 401-225
E-Mail: t.friedrichs@lobetalarbeit.de

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

Während der Ausbildung an der Ev. Fachschule Sozialpädagogik besteht die Möglichkeit einer finanziellen Förderung über die N-Bank. Das Aufstiegs-BAföG ermöglicht finanzielle Spielräume während der Ausbildung und ist i.d.R. rückzahlungsfrei.

Unter www.nbank.de findest du weitere Informationen zur finanziellen Unterstützung. Gerne beraten und helfen wir dir bei Fragen bezüglich der Anträge zur Finanzierung.

SCHÜLERSTIMMEN

„Praxisnaher Lehrplan mit Zukunftsorientierung & Abwechslung“

„Offener & ehrlicher Umgang miteinander“

„Familiär, freundlich, herzlich & verständnisvoll“

„Vielfältiges, menschliches und professionelles Lehrerpersonal“

„Die Schule ist gut organisiert und das Lernen macht Spaß.“

DAS KOLLEGIUM

Der Schulunterricht ist, neben den in der Praxis gewonnenen Erfahrungen und Kenntnissen, ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung. Zur Vermittlung der theoretischen Inhalte unterrichten an den Ausbildungsstätten qualifizierte Lehrer*innen, die selbst aufgrund ihrer umfassenden Ausbildung über ein hohes Maß an Praxiserfahrung in Verbindung mit Fachwissen verfügen.

Das Kollegium weist, neben den Staatsexamen der Lehramtsausbildung, Qualifikationen in den Bereichen der Sozial-, Pflege- und Medienpädagogik, der Bildungswissenschaften sowie aus den Bereichen Theologie, Recht, Musik und Kunst auf. Durch den Einsatz verschiedener Lernmethoden ist der Unterricht abwechslungsreich gestaltet.

Kontakt & Anmeldung

Zur Kontaktaufnahme rufe uns gerne an, schreibe uns eine E-Mail oder schaue persönlich bei uns vorbei – wir sind immer erreichbar und freuen uns auf dich!

Für weitere Informationen nutze unsere Homepage: **www.lobetalarbeit.de**

Ausbildungsstätten des Lobetalarbeit e.V.
Fuhrberger Straße 219
29225 Celle
Tel. 05141 401-240
ausbildungsstaetten@lobetalarbeit.de

Bewerbung
- Anschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnisse
- Anmeldebogen

Schulleitung
Lars Günther
Fuhrberger Str. 219
29225 Celle

Tel.: 05141 401-241
Mobil: 0174 9379327
l.guenther@lobetalarbeit.de

Schulsekretariat
Jennifer Heemann
Fuhrberger Str. 219
29225 Celle

Tel.: 05141 401-240
j.heemann@lobetalarbeit.de

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Lobetal da bin ich!

www.lobetalarbeit.de

Lobetalarbeit e.V. Celle
Fuhrberger Straße 219
29225 Celle